

## NW65

# Fugenmörtel Optimierer NW65

### Natürliche Baustoffmodifizierung gegen Wasser und Korrosion

Naturwerkzeug Fugenmörtel Optimierer NW65 zum Verfugen aller mineralischen und größtenteils keramischen Beläge in allen Fugenbreiten die gegen Bodenfeuchtigkeit, drückendes Oberflächenwasser, Kapillarwasser, Verschmutzung und Schimmel geschützt sein müssen. Die modifizierten Fugenmörtel finden sowohl innen als auch außen an Wänden und auf Böden Anwendung.

## A UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die zu beschichtenden Bauteile oder Konstruktionen müssen rissfrei sein, ausreichend Festigkeit aufweisen und dürfen keinen Verformungen unterliegen. Die zu bearbeitenden Untergründe sind sorgfältig gemäß VOB Teil C, je nach anzuwendender DIN Norm, auf Tragfähigkeit und Eigenfestigkeit zu prüfen. Bei vorherrschender Mauerwerksfeuchte und Salzausblühungen sollten quantitative Schadsalzanalysen sowie Feuchtebestimmungen die Vorgaben unterstützen, siehe Probeentnahmen in den WTA Merkblättern „Feuchtigkeitsmessung von Mauerwerk“. Es dürfen ausschließlich mineralische Untergründe behandelt werden. Bestehende Beschichtungen, die wasserabsperrende Eigenschaften aufweisen und nicht mineralischer Herkunft sind, müssen entfernt bzw. dürfen nicht beschichtet werden. Die Druckfestigkeiten sollen hinsichtlich Festigkeitsgefälle Beachtung finden.

Die zu bearbeitenden Untergründe müssen sauber, staubfrei, trocken, saugfähig und frei von haftungsmindernden Rückständen wie z.B. Trennmitteln, Ölen, Fetten, Beschichtungsresten, Zementsinterschichten oder Ablagerungen sein. Nasse Untergründe können zu niedrigen Eindringtiefen, Fleckenbildung und verminderter Hydrophobierung führen. Stark saugende Untergründe mit Naturwerkzeug Haftgrundierung NW106 behandeln (siehe Produktdatenblatt Haftgrundierung NW106). Etwaige Bedenken gegen den Untergrund sind nach VOB/B §4 Nr.3 unverzüglich und schriftlich dem Auftraggeber mitzuteilen.

## B ANWENDUNG

Angrenzende, nicht alkalibeständige Bauteile/Flächen sind vor Kontakt zu schützen, sollten sie dennoch mit der Lösung in Berührung kommen, diese umgehend mit ausreichend Wasser reinigen. Die Arbeitsgeräte müssen sauber und trocken sein. Sie können nach Gebrauch leicht mit Wasser gereinigt werden. **Behälter vor Gebrauch mind. 3 Minuten gut schütteln!** Fugenmörtel Optimierer NW65 und Leitungswasser werden nach den Vorgaben und nach dem Stand der Technik gemäß Mischungsverhältnis mit einem Zwangsmischer/Quirl oder per Hand mind. 3 Minuten homogen gemischt (hierdurch entsteht die gebrauchsfertige Lösung).

Gebrauchsfertige Lösung und Mörtel werden nach den Vorgaben und nach dem Stand der Technik gemäß Mischungsverhältnis und Zusammensetzung - Sieblinie - mit einem Zwangsmischer/Quirl oder per Hand in kellen- und auftragungsgerechter Konsistenz homogen gemischt und auf den matt abgetrockneten Untergrund fugendeckend aufgebracht. Nach dem matten Abtrocknen der Fugenmörteloberfläche kann diese poren dicht zugerieben oder geglättet werden. Die Schichtdicke sollte mind. 3 mm betragen. Als vorbeugende Imprägnierung kann Fliesen Fugen Imprägnierung NW192 aufgebracht werden.

**TROCKENZEIT** | ca. 15 Std. je nach Auftrag, Klima, Austrocknungszustand

**STANDZEIT** | ca. 15 Std. je nach Auftrag, Klima, Austrocknungszustand und Oberflächendruckfestigkeit

### KURZANLEITUNG

*Untergrund aufbereiten  
NW106 auftragen  
Fugenmörtel anbringen  
NW65 verwenden*

### MISCHVERHÄLTNIS (\*Leitungswasser)

**5 Liter Gebinde**  
5l NW65 zu 20l LW\*  
1l NW65 zu 4l LW\*  
**10 Liter Gebinde**  
10l NW65 zu 40l LW\*  
1l NW65 zu 4l LW\*

### VERBRAUCH (\*gebrauchsfertige Lösung)

ca. 300-400 ml/m<sup>2</sup>\*

## C ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE

Bestehende Schichten, die mit Naturwerkzeug Produkten erstellt wurden, dürfen vor dem Aufbringen einer weiteren Schicht nicht mit anderen Baustoffzusätzen nachbehandelt werden. Fugenmörtel benötigt zur ordnungsgemäßen Abbindung ausreichend Gemisch aus Fugenmörtel Optimierer NW65/Leitungswasser und ist vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Nur so viel Fugenmörtel anmischen, wie innerhalb einer Stunde verarbeitet werden kann. Länger stehende Mörtel dürfen nicht nachverdünnt und verarbeitet werden. Während der Verarbeitung und unmittelbar danach darf das Objekt nicht mit Wasser in Berührung kommen.

Der Fugenmörtel soll in jedem Fall saugfähig, mit möglichst feinkörnigen Zuschlagstoffen hergestellt und auf den Untergrund abgestimmt sein. Darüber hinaus dürfen die Natursande 0-3 mm kein gebrochenes Korn enthalten und müssen gewaschen sein, also frei von Ton, Lehm, usw. Im Innen- und Außenbereich als Optimierer von Mörtel der Gruppen PII und PIII, DIN 18550 und 18557 einsetzbar. Für das Mischungsverhältnis Baukalke DIN 1060, Zement DIN 1164 und Sande gilt die DIN 18550, Mörtelgruppe PIII für Baustellengemischte Mörtel, gleichermaßen für Werk trockenmörtel nach DIN 18557 (Herstellerrichtlinien beachten). Für das Mischungsverhältnis Zement DIN 1164 und Sand gilt DIN 18550 Mörtelgruppe PIII/b für baustellengemischten Mörtel gleichermaßen für Werk trockenmörtel nach DIN 18557 (Herstellerrichtlinien beachten).

Fugenmörtel bzw. dessen Inhaltsstoffe sowie Zusatzmittel zur eigenen Herstellung des Fugenmörtel, die wasserabsperrende (hydrophobe) Eigenschaften aufweisen oder erbringen, dürfen nicht verwendet werden. Zur Hydrophobierung ausschließlich Fugenmörtel Optimierer NW65 verwenden. Die Objekt- und Umgebungstemperaturen während der Verarbeitungs- und Abbindezeit liegen bei mind. 278K (+5°C), die optimale Temperatur liegt zwischen 283K (+10°C) und 298K (+25°C). Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN 13888 und BFS Merkblätter.

## TECHNISCHE DATEN

### Dichte

1,8-2,0 g/cm<sup>3</sup>

### PH-Wert

11 (1,5 g/l H<sup>2</sup>O -283K/10°C)

### Zusammensetzung

organische, pflanzliche, mineralische Stoffe

### Form

flüssig

### Farbe

weiß

## D SICHERHEITSHINWEISE UND HANDHABUNG

Informationen zu sicherheitstechnischen Angaben und deren Handhabung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt und den Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit mineralischen Stoffen. Das Sicherheitsdatenblatt steht für Sie auf unserer Homepage [www.naturwerkzeug.de](http://www.naturwerkzeug.de) zum Download bereit oder kann persönlich bei unserem Service unter der E-Mail Adresse [info@naturwerkzeug.de](mailto:info@naturwerkzeug.de) angefordert werden.

**GEBINDE** 10 Liter Kunststoff Kanister  
5 Liter Kunststoff Kanister

**LAGERUNG** frostfrei und bei mind. 5°C, unbegrenzt haltbar (gemäß WHG §19)

**ENTSORGUNG** über geordnete Hausmülldeponie

Naturwerk Bautenschutz GmbH  
Am Herrenholz 4 | 89312 Günzburg

**TEL** +498221 930 41 0  
**FAX** +498221 930 41 29  
**MAIL** [info@naturwerkzeug.de](mailto:info@naturwerkzeug.de)  
**WEB** [www.naturwerkzeug.de](http://www.naturwerkzeug.de)